

Sozialausschuss

Protokoll Nr. SOA/03/2011

über die öffentliche Sitzung
des Sozialausschusses am 12.04.2011,
Ahrensburg, Waldorfkindergarten Ahrensburg e. V., Am Hagen 6 b

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 21:45 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Petra Wilmer

Stadtverordnete

Frau Doris Brandt

Frau Marion Clasen

Frau Nina Holers

Herr Bela Randschau

Frau Karen Schmick

Frau Martina Strunk

beratendes Mitglied

Bürgerliche Mitglieder

Frau Cordelia Koenig

Frau Nadine Levenhagen

Herr Werner Segelken-Voigt

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Anna Braun

Frau Janica Lamprecht

Herr Christof Schneider

Herr Claus Steinkamp

Kinder- und Jugendbeirat

Kinder- und Jugendbeirat

Seniorenbeirat

Behindertenbeirat

Sonstige, Gäste

Herr Hausmann

Frau Mallinckrodt

Frau Niquet

Frau Petry

Frau Skomrock

Vorsitzender Gemeinsamer KiTa-
Ausschuss

Tagespflegeperson

Vorsitzende Verein Tagesmütter
und -väter

Tagespflegeperson

Tagespflegeperson

Verwaltung

Frau Cornelia Beckmann
Herr Michael Cyrkel
Frau Anja Gust

FDL III.2
FDL II.4
Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02/2011 vom 08.03.2011
5. Antrag des Seniorenbeirates zur Beschlussvorlage "Das Älter werden gestalten" **AN/026/2011**
6. Bericht über die Rentenberatungsstelle
7. Antrag der WAB-Fraktion, den Bau einer Kita auf dem Sportplatz der Fritz-Reuter-Schule zu verschieben und stattdessen Container für 4 Gruppen zu kaufen oder zu mieten **AN/025/2011**
8. Kinderbetreuung in auswärtigen Kindertageseinrichtungen/ Kostenausgleiche der Stadt Ahrensburg an auswärtige Kindertageseinrichtungen **2011/048**
9. Bewertungskriterien Großtagespflegestelle **2011/038/1**
10. Antrag zur Änderung der Satzung der Stadt Ahrensburg über die Benutzung ihrer Kindertageseinrichtungen und die Erhebung von Elternbeiträgen **AN/021/2011**
11. Kindertagesstättenbeiträge ab Sommer 2011 **2011/041**
12. Bildungs- und Teilhabepaket
- Aktueller Sachstand -
13. Sachstandsbericht zum Raumnutzungskonzept der Beratungsstellen in Ahrensburg
14. Kenntnisnahmen
 - 14.1 Jugend im Rathaus
 - 14.2 Konjunkturprogramm
 - 14.3 Brandschau in der Kita Schäferweg
 - 14.4 Frauenhaus
 - 14.5 Landesrahmenvertrag zum SGB XII

15. Verschiedenes
- 15.1 Kinder- und Jugendbeirat
16. Vorstellung und Besichtigung der Einrichtung
17. Beschlusskontrolle

1. **Einwohnerfragestunde**

Tagespflegeperson Petry bemängelt das neue Verwaltungsverfahren, nach dem Kinder nun wieder auf der Warteliste für einen Krippenplatz verbleiben können, damit die Eltern die Differenzbezuschussung erhalten. Nach ihrer Ansicht führt dieses zu Doppelzählung bei der Bedarfsermittlung und bei Eltern wie auch bei Ahrensburger Tagespflegepersonen zu einer Rechtsunsicherheit.

Die Verwaltung erklärt, dass sie das Verfahren geändert habe, weil aus Verwaltungssicht für die Eltern ein hoher Beratungsbedarf besteht, den die Tagespflege nicht leisten kann. Zudem ist es oft Elternwunsch, auf der Warteliste für einen Krippenplatz zu verbleiben.

Des Weiteren wird der Vorwurf, dass der Politik vorsätzlich falsche Wartelistenzahlen genannt werden, zurückgewiesen.

Frau Niquet reicht ihre Fragen zu dieser Thematik schriftlich ein. Das Schreiben wird dem Protokoll (**Anlage**) beigelegt.

Der Sozialausschuss erklärt, dass es sich bei diesem Anliegen um Verwaltungshandeln handele und der Sozialausschuss hiermit Kenntnis nimmt.

Zudem wird die Thematik der Differenzbezuschussung auf der kommenden Sitzung beraten.

2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3. **Festsetzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung ist genehmigt.

4. **Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02/2011 vom 08.03.2011**

Es werden keine Einwände erhoben.

**5. Antrag des Seniorenbeirates zur Beschlussvorlage "Das AN/026/2011
Älter werden gestalten"**

Herr Schneider stellt den Antrag vor. Im „Altenbericht“ für Ahrensburg sind viele Bedarfe für die ältere Bevölkerungsschicht in Ahrensburg festgestellt worden. Insbesondere gilt dieses auch für die Wohnsituation älter werdender Menschen.

Der Seniorenbeirat beabsichtigt mit seinem Antrag, die Stadt Ahrensburg hierfür zu sensibilisieren und bei Entscheidungen über neue Baugebiete und Umbauten in der Innenstadt diese Bedarfe zu berücksichtigen.

Der Ausschuss kommt überein, dass diese Thematik seinen Schwerpunkt im Bau- und Planungsausschuss habe und der Sozialausschuss eher den Anstoß geben müsste.

Der Ausschuss bittet, dass die Verwaltung demnächst darüber berichtet, inwieweit der Altenplan der Stadt Ahrensburg in die Stadtplanung und Projektplanung für bisher eingeflossen bzw. umgesetzt worden ist. Hierzu gehört: Was ist gewünscht und wurde als Bedarf definiert und was ist davon bisher umgesetzt worden. Auch wären entsprechende Informationen wünschenswert, welche Wohnungsförderungen es für Senioren gibt.

Die Verwaltung macht darauf aufmerksam, dass nach der Landesbauordnung seit 1995 bereits bei 3 Wohneinheiten für ein Geschoss Auflagen zum barrierefreien Zugang bestehen. Auch bei dem B-Plan Nr. 92 (Erlenhof) soll festgelegt werden, dass auch die Bedürfnisse von Jungen, Alten und Behinderten zu beachten sind. Hierzu bedarf es natürlich Absprachen und letztendlich auch der politische Beschluss.

6. **Bericht über die Rentenberatungsstelle**

Die Verwaltung berichtet über die Entwicklung des Angebotes zur Rentenberatung. Aufgrund der starken Nachfrage vereinbart die Verwaltung inzwischen Termine für die Ratsuchenden, um die Wartezeiten vor Ort zu reduzieren.

Der Bericht liegt dem Protokoll als **Anlage** bei.

7. **Antrag der WAB-Fraktion, den Bau einer Kita auf dem Sportplatz der Fritz-Reuter-Schule zu verschieben und stattdessen Container für 4 Gruppen zu kaufen oder zu mieten** AN/025/2011

Stadtverordnete Schmick liest den Antrag vor.

Innerhalb einer kurzen Diskussion über die inhaltliche Richtigkeit des Antrages (Stadtteil West anstatt Stadtteil Mitte und infolge die prozentualen Versorgungsanteile), der Fördermöglichkeiten durch Landes- und Bundesmittel sowie der Frage, was die berufstätigen Eltern für ihre Kinder als Betreuungsort wünschen (Haus oder Container), wird über den Antrag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

**0 dafür
1 Enthaltung
8 dagegen**

8. Kinderbetreuung in auswärtigen Kindertageseinrichtungen/ Kostenausgleiche der Stadt Ahrensburg an auswärtige Kindertageseinrichtungen

Die Verwaltung erläutert die Vorlage. Der Sozialausschuss hinterfragt die pflichtigen Kostenausgleiche nach § 25 a Kindertagesstättengesetz und möchte wissen, wie eine Deckung der zu erwartenden Mehrausgaben erfolgen kann.

Die Verwaltung berichtet, dass Einnahmen von rund 20.000 € als Erstattung der Landes- und Kreisanteile dieser Kostenausgleiche zu erwarten sind. Hinsichtlich des Zeitpunktes der notwendigen Mehrausgaben geht die Verwaltung aktuell davon aus, dass die vorhandenen Mittel bis zum Ende des Sommers reichen werden.

Der Sozialausschuss nimmt Kenntnis davon, dass die Mittel der freiwilligen Kostenausgleiche bis Jahresende ausgeschöpft sind. Er bittet die Verwaltung, über die Situation und deren Entwicklung (Anzahl der Antragstellung von Eltern) regelmäßig zu berichten.

9. Bewertungskriterien Großtagespflegestelle

Die Verwaltung stellt die Vorlage vor und berichtet, dass bisher keine geeigneten Räumlichkeiten zum Betrieb einer Großpflegestelle gefunden werden konnten.

Die Ausschussmitglieder diskutieren anschließend über die einzelnen Wertungspunkte der Bewertungskriterien und stellen nach kurzer Zeit folgenden Änderungsantrag als Beschlussvorschlag:

Den Bewertungskriterien auf Seite 2 (Ursprungsvorlage) wird zugestimmt. Die Zustimmung der Bewertungskriterien gilt als grundsätzliche Zustimmung auch für künftige Projekte.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

10. Antrag zur Änderung der Satzung der Stadt Ahrensburg AN/021/2011 über die Benutzung ihrer Kindertageseinrichtungen und die Erhebung von Elternbeiträgen

Ausschussvorsitzende Wilmer stellt den Antrag ihrer Fraktion vor. Dieser wird im Hinblick auf den Haushalt der Stadt Ahrensburg und der augenblicklichen Situation, dass die Stadt die Ahrensburger Kinder nicht bedarfsgerecht versorgen kann, gestellt.

Die Verwaltung ergänzt hierzu die aktuellen Anmelde- und Wartelistenzahlen der Kinder, die für einen Hortplatz angemeldet sind. Zudem gibt es keine weiteren räumlichen Kapazitäten mehr, um weitere Gruppen im Hortbereich einzurichten.

Es wurde angesprochen, dass man die Kinder aus der Siedlung Heimgarten/Daheim von der Regelung ausnehmen sollte.

Über den Antrag wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

**6 dafür
3 dagegen**

11. Kindertagesstättenbeiträge ab Sommer 2011

Die Verwaltung erläutert die Vorlage und reicht die aktuellen als Anlage 3 bis 3.3 benannten Kostenberechnungen nach **(Anlage Protokoll)**.

Auf Nachfrage, ob es zusätzlich zu den Beitragserhöhungen noch zu Erhöhungen für die Eltern kommen kann, erklärt die Verwaltung, dass im gemeinsamen Kindertagesstättenausschuss mitgeteilt wurde, dass einige Einrichtungen befürchten, dass der monatliche Mittagsbeitrag in Höhe von 50 € zukünftig nicht mehr ausreichend sein wird.

Die Verwaltung geht heute davon aus, dass es zunächst zu keiner Änderung kommt.

Ohne weitere Aussprache nimmt der Sozialausschuss Kenntnis und wird in der Folgesitzung über die Beitragsanpassung entscheiden.

12. Bildungs- und Teilhabepaket - Aktueller Sachstand -

Die Verwaltung berichtet, dass zu einem Treffen am 13.04.2011 mit den kreisangehörigen Bürgermeistern beim Landrat des Kreises Stormarn kurzfristig eingeladen wurde. Hier soll geklärt werden, wie das Bildungs- und Teilhabepaket im Kreis Stormarn durch die Verwaltungen umgesetzt werden soll.

Der aktuelle Sachstandsbericht vom 12.04.2011 liegt dem Protokoll als **Anlage** bei.

Anmerkung der Verwaltung:

Im Interesse der nach § 6 Bundeskindergeldgesetz (BKGG) berechtigten Kinder (Wohngeld und Kinderzuschlagsberechtigte Kinder) haben sich die Städte, gemeinden und Ämter des Kreises Stormarn in der Besprechung am 13.04.2011 bereit erklärt, die Leistungsgewährung im Hinblick auf die angekündigten Regelungen schon jetzt auch ohne ausreichende Rechtsgrundlage zu übernehmen, um lange Wartezeiten für die Betroffenen möglichst zu vermeiden. Es wird jedoch ausdrücklich eine vorherige Zustimmung des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein zu dieser Verfahrensweise erwartet. Der Kreis Stormarn hat diese Zustimmung mit dem, ebenfalls als Anlage beigefügten, Schreiben erbeten.

13. Sachstandsbericht zum Raumnutzungskonzept der Beratungsstellen in Ahrensburg

Die Verwaltung erläutert die Übersicht, in der die Stellungnahmen der Beratungsstellen verkürzt dargestellt sind. Insgesamt besteht eine grundsätzliche Bereitschaft, Räumlichkeiten für andere Einrichtungen verfügbar zu machen. Dennoch machen die Beratungsstellen aber auch ihren eigenen Bedarf, wie auch Bedenken im Hinblick auf die Transparenz bzw. Deutlichkeit zur Abgrenzung sowie das Anliegen ihrer Klienten zur diskreten Behandlung aufmerksam und sehen daher wenig Möglichkeiten zur Kostenreduzierung.

Der Sozialausschuss nimmt dieses zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Übersicht den Beratungsstellen zur Verfügung zu stellen. In Anbetracht der städtischen Haushaltslage müssen die Beratungsstellen ab 2012 mit einer Zuschussreduzierung rechnen.

14. Kenntnisnahmen

14.1 Jugend im Rathaus

Die Verwaltung berichtet, dass das Projekt „Jugend im Rathaus“ auch in diesem Jahr erfolgreich durchgeführt wurde. Die Aufstellung der entsprechenden Projekte mit den Beschlussempfehlungen und der Beschlussfassung liegt diesem Protokoll bei (**Anlage**).

14.2 Konjunkturprogramm

Die Verwaltung berichtet über die Zahlungen aus dem Konjunkturprogramm.

Die energetische Sanierung durch die Erneuerung der vorhandenen Fenster in der Kindertagesstätte Schäferweg hat 187.445,96 € gekostet. Der Zuschussbetrag in Höhe von 140.584,47 € ist eingegangen.

Die energetische Sanierungsmaßnahme in der Kindertagesstätte Pionierweg kostete 291.707,05 Euro, erstattet wurden 218.780,29 Euro.

14.3 Brandschau in der Kita Schäferweg

Die Verwaltung berichtet, dass in der Kita Schäferweg eine Brandschau stattfand. Die Mängelliste verursacht voraussichtliche Kosten von 10.000 €. Der FD ZGW wird diese Mängel abstellen und zunächst aus dem Deckungskreis der baulichen Unterhaltung finanzieren.

14.4 Frauenhaus

Zum Verbleib des Frauenhauses am Standort Ahrensburg hatte der Bürgermeister an das Land Schleswig-Holstein geschrieben. Die Antwort des zuständigen Ministeriums liegt dem Protokoll als **Anlage** bei.

14.5 Landesrahmenvertrag zum SGB XII

Im Hinblick auf die Konflikte, die bisher aus der geltenden Regelung entstanden, wird der aktuelle Sachstand als **Anlage** zur Kenntnis gegeben. Hier geht es um die Eingliederungshilfen. Im Kindertagesstättenbereich betrifft es die Integrationsgruppen oder auch die Einzelintegrationen in Einrichtungen.

15. Verschiedenes

15.1 Kinder- und Jugendbeirat

Frau Anna Braun stellt sich dem Sozialausschuss als Mitglied des Kinder- und Jugendbeirates vor und verweist an dieser Stelle auf die guten Ideen, die das Projekt „Jugend im Rathaus 2011“ hervorgebracht hat.

16. Vorstellung und Besichtigung der Einrichtung

Frau Wolgast begrüßt die Sozialausschussmitglieder und Gäste im Waldorfkindergarten Ahrensburg e. V. und erklärt das augenblickliche Angebot des Waldorfkindergartens im Hinblick auf den konzeptionellen Ansatz und den tatsächlichen Bedarfen. So bietet auch der Waldorfkindergarten inzwischen Betreuungsangebote an, die bereits Kinder ab dem 2. Lebensjahr betreuen. Hierfür hat der Kindergarten eine zunächst befristete Betriebserlaubnis erhalten. Sollten die Konzeption und das Angebot weitergeführt werden wollen, ist nach Forderungen der Heimaufsicht die Nachrüstung von eigenen WC-Anlagen im Untergeschoss des Hauses, in der sich eine Gruppe befindet, erforderlich. Die Kosten werden die Möglichkeiten des Vereins wahrscheinlich überschreiten, sodass über den Bestand des Angebotes Ungewissheit herrscht.

Frau Wolgast führt die interessierten Ausschussmitglieder durch die Räumlichkeiten und erklärt das gelebte Konzept der Kita.

17. Beschlusskontrolle

– Siehe Anlage –

gez. Petra Wilmer
Vorsitzende

gez. Anja Gust
Protokollführerin